



[Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München](#)

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 26.07.2018

Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 25.07.2018

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.35 Uhr – 21.30 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Dr. Walter Klein
Schriftführer: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird wie folgt ergänzt:
TOP B 2.5 Lastenaufzug Condrops: Verlängerung des Bewilligungszeitraums
TOP B 2.6 Planungshorizont Georgenschwaigbad
TOP D 2.7 Belgradstr. 109
TOP E 2.1.5 Hohenzollernstr. 74: Fällung einer Vogelkirsche und einer Vogelbeere
TOP E 2.1.6 Baumfällungen vor St. Willibrord
TOP E 2.2.1 Ortstermin Agnesstraße: Terminvorschläge des Baureferats
TOP E 2.2.2 Haltverbote in der Therese-Studer-Straße
TOP E 2.2.3 Informationsveranstaltung am 24.07.2018
Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokolle der BA-Sitzung vom 27.06.2018
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Frau Feiler berichtet, dass die Gehwege an der Kreuzung Hohenzollern-/Ilsabellastraße den ganzen Tag über von Kurzzeitparkern blockiert werden. Fußgänger werden dadurch zu Umwegen gezwungen und haben beim Überqueren der Straßen sehr schlechte Sicht. Der Vertreter der Polizei sagt verstärkte Kontrollen zu.
4. Bürgeranliegen
4.1 Eine ältere Bürgerin wurde schon mehrmals auf dem Gehweg von Radfahrern angefahren. Sie fordert Maßnahmen gegen rücksichtslose Radfahrer und die Verhängung von Bußgeldern. Der Vertreter der Polizei berichtet, dass sich die Fahrradstreifen der Polizei kümmern im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch um dieses Problem kümmern. Da die bauliche Infrastruktur mit der aus ökologischer Sicht begrüßenswerten Zunahme des

Radverkehrs nicht Schritt halte und sich alle Verkehrsteilnehmer in vielen Bereichen den knappen Platz teilen müssen, komme es zwangsläufig zu Konflikten, die auch die Polizei nicht lösen könne. Frau Gmelin fühlt sich auch auf den Plätzen von wild querenden Radlern gefährdet und bittet um verstärkte Kontrollen.

- 4.2 Ein Anwohner des ehemaligen Klostergrundstückes an der Schleißheimer Straße berichtet, dass in der vergangene Woche schon der dritte Investor den Anwohnern seine Pläne für die Neubebauung des Grundstücks vorgestellt hat. Die Anwohner wehren sich nicht grundsätzlich gegen die Neubebauung, befürchten aber eine massive Verdichtung, weil die neuesten Pläne insgesamt 35.000 m² Wohnfläche und neben einem 20-stöckigen Hochhaus weitere sehr hohe Gebäude vorsehen. Herr Dr. Klein erklärt, dass der BA die neueste Planung noch nicht kenne, die Bedenken der Anwohner aber berücksichtigen werde, sobald ein Bauantrag eingereicht wird.

B Soziales

Vortrag Herr Lugani

1. Anträge und Bürgeranliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Marli Bossert Stiftung für das Projekt „eigenleben.jetzt: Schreibstube und Lesezimmer vom 27. bis 29.07.2018 (vgl. Vorabbeschluss vom Juni, BA muss Begründung für verspätetes Einreichen des Antrags ausdrücklich akzeptieren)
Beschlussvorschlag des UA: BA akzeptiert Begründung und beschließt Ausnahme
-einstimmig genehmigt-
- 2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Eltern-Kind-Initiative Stifzwerge e.V. für die Anschaffung eines Planschbeckens
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (149,85 Euro)
-einstimmig genehmigt-
- 2.3 Zuschuss aus dem BA-Budget an den Verein für Internationale Jugendarbeit für das Projekt „MigrantInnen als MultiplikatorInnen“ von Juli bis Dezember 2018
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.618,50 Euro)
-einstimmig genehmigt-
- 2.4 Zuschuss aus dem BA-Budget an den Sozialpsychiatrischen Dienst Schwabing der Caritas für eine Jubiläumsfeier am 07.11.2018
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.700 Euro)
-einstimmig genehmigt-
- 2.5 Lastenaufzug Condrops: Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 30.09.2018
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
-einstimmig genehmigt-
- 2.6 Planungshorizont Georgenschwaigbad
Auf Nachfrage des Unterausschusses berichtet Herr Dr. Klein berichtet von einem Vorgespräch bei den Stadtwerken Bäder. Beide Becken müssen in absehbarer Zeit saniert werden, sollen aber in ihren Abmessungen unverändert bleiben. Es gibt Überlegungen, die Georgenschwaige in ein Naturbad nach dem Vorbild von Maria Einsiedel umzuwandeln und das Gelände neu zu gestalten. Sobald die Planungen konkreter sind, sollen sie dem BA vorgestellt werden.
- ### 3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Planungen für den Schulstandort Scheidplatz (Antwort des Referats für Bildung und Sport auf BA-Anfrage vom 22.03.2018)

- 3.1.2 Zukunft der Aton-Schule (Antwort des Kommunalreferats auf BA-Schreiben vom 26.04.2018)
- 3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.3 Sonstige Unterrichtungen
- 3.3.1 Aktualisierung der Liste und Karte mit Standorten für Flüchtlinge und Wohnungslose
-zur Kenntnis-

C Wirtschaft und Kultur

Vortrag Herr Rock

- 1. Anträge und Bürgeranliegen
- 2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Wirtschaft
- 2.1.1 Hohenzollernstr. 62 „Pia Antonia“: Aufstellen einer Kleiderstange
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Kultur
- 2.2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an Isarlust e.V. für „Play Me, I'm Yours“ im Herbst 2018
Beschlussvorschlag des UA:
Zuschuss in beantragter Höhe (3.000 Euro) **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Veranstaltungen
- 2.3.1 Benefiz-Flohmärkte auf dem Elisabethplatz (28.07., 18.08. und 22.09.2018)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Erläuterungsschilder zur Erinnerung an NS-Verfolgte und Widerstandskämpfer:
Geänderter Text für Josef Ackermann (Antwort des Kommunalreferats auf BA-Schreiben vom 01.02.2018)
- 3.1.2 Anwohnerbeschwerden über nächtliche Lärmbelästigung durch „Der Akademiker“, Clemensstr. 118 (Antwort der Bezirksinspektion Nord auf BA-Schreiben vom 17.05.2018)
- 3.1.3 Genehmigung für Liegestühle auf der Grünfläche vor dem Nordbad (Antwort der Bezirksinspektion Nord auf BA-Schreiben vom 28.06.2018)
- 3.1.4 Anwohnerbeschwerden über Lärmbelästigung durch Veranstaltungen im Olympiapark (Antwort der Olympiapark GmbH auf BA-Schreiben vom 28.06.2018)
- 3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.2.1 Kabarett in der Pfennigparade: Bewilligter Zuschuss wird nicht benötigt
- 3.3 Drehgenehmigungen
- 3.3.1 „Galileo – Leihrad-Check“ am 22.06.2018 im Luitpoldpark
- 3.3.2 „Die versteckte Kamera 2018“ am 04.07.2018 im Luitpoldpark
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
- 3.4.1 Schank- und Speisewirtschaft „Lebenslust“, Erich-Kästner-Str. 14 **-zur Kenntnis-**

D Planen und Wohnen

Vortrag Herr Haider

- 1. Anträge und Bürgeranliegen
- 1.1 Grüne: Gebäudebegrünung und Entsiegelung in Schwabing-West
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung des Antrags mit der Bitte um einen neuen Antrag, in dem die gewünschten Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen konkretisiert werden
Frau Netter sieht angesichts der vermutlich überschaubaren Anzahl städtischer Gebäude im Stadtbezirk keine Überforderung der Verwaltung. Der Antrag enthalte bewusst keine konkreten Standortvorschläge, um die Vorstellungskraft der 'Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter nicht von vornherein einzuschränken. Der Antrag sei als Anstoß zu

verstehen, die dringend notwendige Vorbereitung der Stadt auf den Klimawandel im Stadtbezirk voranzubringen. Herr Dr. Klein befürchtet, dass ein allzu umfangreicher „Arbeitsauftrag“ an die Stadtverwaltung wenig Aussicht auf schnelle und zielführende Beantwortung hat und schlägt deshalb vor, die Verwaltung zu gemeinsamen Begehungen aufzufordern.

Der Antrag der Grünen wird bei neun Gegenstimmen

-mehrheitlich abgelehnt-

Der Vorschlag von Herrn Dr. Klein wird

-mehrheitlich genehmigt-

Frau Bruder regt an, das Begrünungsbüro von Green City einzubeziehen.

2. Entscheidungen und Anhörungen

Planen

2.1 Emanuelstr. 18 – Tektur:

Energetische Sanierung eines Studentenwohnheims mit Umbaumaßnahmen und Erweiterung im 4. OG und TG, Abbruch des Dachstuhls und Aufstockung eines 5. u. 6. OG, Errichtung einer Notleiteranlage

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Dieser UA-Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.2 Ansprengerstr. 12: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

2.3 Belgradstr. 74:

Erweiterung der Verkaufsfläche eines Supermarktes um die Fläche eines Cafés

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

2.4 Belgradstr. 5: DG-Ausbau, Anbau einer Fluchttreppe, Einbau einer Verbindungstreppe zw. Wohnung im 2. und 3. OG (Zusammenlegung), Nutzungsänderung im 2. OG: Büro zu psychologischer Praxis

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

2.5 Kathi-Kobus-Str. 9-11: Nutzungsänderungen mit baulichen Maßnahmen im 1. OG: Fabrikation zu Büro sowie Personal zu Wohnen; KG: Packraum zu Lager sowie Tank- zu Abstellraum; Errichtung eines Nebengebäudes mit Flucht- und Rettungsweg für die Tiefgarage (*mit nachgereichtem Plan für das 1. OG*)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit dem Vorschlag, das kleine Nebengebäude und sein Flachdach zu begrünen

-einstimmig genehmigt-

2.6 Erich-Kästner-Str. 11: Errichtung eines Außenaufzugs und neuer Balkonanlagen

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Eine betroffene Mieterin berichtet: An der Stelle, wo die Balkone geplant sind, befinden sich in vielen Wohnungen jetzt zwei Fenster mit darunter angebrachten Heizkörpern. Um Platz für eine Balkontür zu schaffen, müssten die Heizkörper und die dazu gehörigen Leitungen versetzt werden. Die dem BA vorliegenden Pläne lassen nicht erkennen, dass ein solch massiver Eingriff erforderlich ist. Herr Dr. Klein schlägt deshalb vor, das Vorhaben in dieser Form abzulehnen und neue Pläne sowie umfassende Information der Mieter über die geplanten Maßnahmen zu fordern.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

2.7 Belgradstr. 109

Herr Dr. Klein erinnert an den 2010 vorgesehenen Grundstückstausch zwischen der Stadt und dem Eigentümer, durch den der alte Baumbestand als Entrée zum Luitpoldpark erhalten und dennoch eine Bebauung ermöglicht werden sollte. Der BA habe nie erfahren, ob dieser Grundstückstausch tatsächlich vollzogen wurde und Teil des 2011 beantragten Vorbescheids war. Jetzt gebe es einen Bauzaun und ein Werbeplakat, was auf eine bevorstehende Bebauung schließen lasse. Das Kommunalreferat soll um Auskunft zum Grundstückstausch gebeten werden. Falls er noch nicht erfolgt ist, muss dies umgehend nachgeholt werden.

Der Vorschlag von Herrn Dr. Klein wird

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Bauvorhaben Belgradstr. 106 (Antwort der LBK auf BA-Anfrage vom 28.06.2018)
- 3.2 Beschlussvorlagen für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 04. bzw. 11.07.2018:
 - 3.2.1 Städtebauliche und landschaftsplanerische sowie Realisierungswettbewerbe und Qualität der Architektur (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 10987)
 - 3.2.2 Wohnungspolitisches Handlungsprogramm „Wohnen in München VI“ 2017-2021 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 11612)
 - 3.2.3 Konkretisierung der Konzeption „Freiraum M 2030“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 11379)
 - 3.2.4 Maßnahmen zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität und zur Beschleunigung der Genehmigungsverfahren – LBK zukunftsfähig ausstatten (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 11663)
 - 3.2.5 Optimierung der Bebauungsplanverfahren und der Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit im Referat für Stadtplanung und Bauordnung (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 11585)
 - 3.2.6 Ehrenpreis für guten Wohnungsbau – Verleihung der Ehrenpreise 2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 12011)
 - 3.2.7 Aufstellung und (Teil-)Änderung von Bebauungsplänen im Rahmen der Schulbauoffensive (SBO) 2013-2030 – Finanzierungsbedarf (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 11823)
 - 3.2.8 Grün- und Freiflächenverordnung: a) verbindliche Einhaltung bei Neubauvorhaben; b) Rückkehr zu den alten Werten (Grün pro Einwohner) (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 11821)
 - 3.2.9 Atlas Wirtschaftsstandort München (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 12009) **-zur Kenntnis-**

Herr Schmidt berichtet, dass für die Wohnanlage Schleißheimer Straße / Bamberger Straße / Gernot- / Burgunderstraße eine mitgliederstarken Mietergemeinschaft gegründet wurde.

E Umwelt und Verkehr

Vortrag Herr Dr. Klein und Frau Gmelin

1. Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 Bürger: Gefährdung von Kindern und Radfahrern am Bonner Platz
Die bestehenden eingeschränkten Haltverbote sind entweder durch Autos zugeparkt oder werden von den Liefer-Lkws nicht genutzt, die stattdessen die Radwege (insbesondere den in der Karl-Theodor-Straße Richtung Osten) blockieren.
Beschlussvorschlag des UA: Ortstermin mit dem KVR unter Einbeziehung der Verantwortlichen aus den betroffenen Läden
Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.2 Bürger: Rücksichtslose Radfahrer auf Gehwegen
Beschlussvorschlag des UA: Bitte an die Polizei, an den vom Bürger genannten lokalen Schwerpunkten (Elisabeth-, Agnes- und Schleißheimer Straße) verstärkt zu kontrollieren und im Rahmen eines Aktionstages auf das Verbot, Gehwege zu befahren, aufmerksam zu machen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.3 Bürger: Blumenwagen auf dem Hohenzollernplatz
Herr Damskis und Frau Eichele berichten, dass der Pkw des Händlers nicht den ganzen Tag auf dem Platz steht. Es komme aber vor, dass sich das Be- und Entladen in die Länge zieht, wenn parallel Kunden bedient werden müssen.
Beschlussvorschlag des UA: Frau Netter wird den Betreiber des Blumenstands auf die aktuelle Beschwerde aufmerksam machen und ihn bitten, seinen Pkw nach dem Be- und Entladen zeitnah und auf dem kürzesten Weg aus dem Fußgängerbereich zu entfernen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

- 1.4 Bürger: Buslinie 59
Beschlussvorschlag des UA: Erneuter Antrag auf Anbringung von dynamischen Fahrtanzeigern an den Haltestellen Ackermannbogen und Georg-Birk-Straße, begründet mit der besonders langen Streckenführung über den stauanfälligen Mittleren Ring.. Außerdem wird nachgefragt, ob sich die Verspätungen durch den Einsatz eines zusätzlichen Busses reduziert haben. Sollte es nach wie vor regelmäßig zu Verspätungen kommen, soll die MVG noch einmal nachbessern.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Umwelt

- 2.1.1 Mainzer Str. 23-29: Fällung einer Serbischen Fichte
Baum fällt laut Mitteilung der Naturschutzbehörde wegen seines geringen Stammumfangs nicht unter die Baumschutzverordnung und kann daher ohne Genehmigung gefällt werden.
- 2.1.2 Elisabethstr. 15-19: Fällung zweier Pappeln
Eine Anwohnerin berichtet in einem Schreiben an den BA, dass die Bäume nur gefällt werden sollen, damit die Teerdecke der Garagen problemlos erneuert werden kann. Die Bäume sind jedoch wunderbar belaubt und weisen nur an den Wurzeln einzelne Schäden auf. Die schadhafte Stellen der Zufahrt zu den Garagen könnten auch ohne komplette Erneuerung der Teerdecke saniert werden.
Beschlussvorschlag des UA. Die Fällung wird abgelehnt. Die untere Naturschutzbehörde wird aufgefordert, die Bruch- und Standsicherheit der beiden Bäume durch einen externen Gutachter eingehend untersuchen zu lassen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.3 Schleißheimer Str. 229: Fällung zweier Fichten
Wie die Baumschutzbeauftragten berichten, handelt es sich um zwei sehr große schöne Bäume. Die als Fällungsgrund angegebene Verschattung von Wohnungen halte sich in Grenzen. Die Fällung wird daher **-einstimmig abgelehnt-**
- 2.1.4 Destouchesstr. 40: Fällung einer Fichte
Nach Ansicht der Baumschutzbeauftragten sollte die Fichte (der einzige große Baum im Umkreis) nicht gefällt werden. Stattdessen sollen nur die toten Äste entfernt werden
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.5 Hohenzollernstr. 74: Fällung einer Vogelkirsche und einer Vogelbeere
Die beiden großen Bäume im ersten Innenhof werden durch die dünne Humusschicht über der Tiefgarage nicht mehr ausreichend ernährt. Da sich einer der Bäume auch schon zur Seite neigt, schlagen die Baumschutzbeauftragten vor, der Fällung mit der Auflage von Ersatzpflanzungen zuzustimmen. Im zweiten Hinterhof sollen mehrere Bäume gefällt werden, damit die Kellerwände trockengelegt werden können. Nach Ansicht von Frau Eichele und Frau Gmelin können diese Arbeiten auch durchgeführt werden, ohne die Bäume zu fällen.
Beide Vorschläge werden **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.6 Hiltenspergerstr. 76: Fällung zweier Zierkirschen
Frau Eichele hat bemerkt, dass vor kurzer Zeit im Eingangsbereich des Altenheims zwei Bäume gefällt wurden. Bei der Heimleitung wird nachgefragt, warum die Bäume zu diesem Zeitpunkt gefällt wurden und ob eine Genehmigung für die Fällung eingeholt wurde.
-einstimmig genehmigt-

Herr Dr. Klein möchte die Begrünung des Mittelstreifens in der Belgradstraße mit einem kleinen Fest zu begehen. Das Baureferat findet die Idee gut, braucht aber einen ausdrücklichen BA-Beschluss
-einstimmig genehmigt-

Wie Herr Dr. Klein berichtet, finden in der Karl-Theodor-Str. 68-72 Bauarbeiten zur Sanierung einer Wohnanlage statt. Ein Kran hebt das auf der Straßenseite gelagerte Baumaterial durch die Äste der Bäume hindurch. Dabei wurden einige Bäume bereits massiv beschädigt. Das Baureferat Gartenbau hat die ausführende Baufirma "für die weitere Vorgehensweise sensibilisiert" und für die bereits entstandenen Schäden eine Kostenübernahmeerklärung erhalten.

2.2 Verkehr

2.2.1 Ortstermin Fahrradständer Agnesstraße: Terminvorschläge des Baureferats
Beschlussvorschlag des UA: Mittwoch 12.09.2018, 9.00 Uhr, Treffpunkt Agnes-/Ecke
Isabellastraße **-einstimmig genehmigt-**

2.2.2 Haltverbote Therese-Studer-Straße (vgl. TOP E 3.3.1)
Herr Dr. Klein berichtet dazu: Während des Tollwood-Festivals konnte man wegen
Falschparkern kaum in die Straße einbiegen. Seiner Ansicht nach kann das Haltverbot auf
der linken Straßenseite verkürzt werden. Dafür müssen auch auf der rechten Seite und vor
der ersten Kurve Haltverbote angeordnet werden.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

2.2.3 Informationsveranstaltung zum Parkraummanagement im Ackermannbogen
Frau Bruder und Herr Dr. Klein berichten, dass die Akzeptanz für die vorgesehenen neuen
Parkregelungen bei den Anwesenden recht groß war, nachdem anfängliche Bedenken
ausgeräumt werden konnten. Frau Bruder kritisiert, dass die Umsetzung bis 2020 dauern
soll.
Im Rahmen der Veranstaltung wurde eine ganze Reihe weiterer Themen aus dem Bereich
Verkehr angesprochen, die im Ferienausschuss behandelt werden sollen.

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Parksituation Elisabeth-Kohn-Straße – Zeitlich befristetes Haltverbot vor der Kindervilla
Drei Eichen (Antwort des KVR auf BA-Schreiben vom 26.04.2018)
Beschlussvorschlag des UA: Die Kindervilla wird gebeten, den entsprechenden Antrag zu
stellen **-einstimmig genehmigt-**

3.1.2 Taubenplage in Schwabing-West (Antwort des Referates für Gesundheit und Umwelt auf
BA-Schreiben vom 17.05.2018)
Beschlussvorschlag des UA: Anfrage an Karstadt am Nordbad, ob dort die Einrichtung
eines Taubenhauses in Kooperation mit dem Tierschutzverein München denkbar wäre.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

3.1.3 Anbringen des Hinweisschildes „Achtung Kinder“ vor dem Kinderhaus St. Markus in der
Hiltenspergerstr. 55 (Antwort des KVR auf BA-Schreiben vom 26.04.2018)

3.1.4 Zusätzliche Fahrradständer im Bereich des Kinderkunsthomes Römerstr. 21 (Ergebnis des
Ortstermins vom 02.07.2018) **-zur Kenntnis-**

3.1.5 Absterbende Kastanie Fallmerayerstr. 7; Kirschbaum Herzogstr. 93; Ungenehmigte
Baumveränderung auf dem Grundstück Fallmerayerstr. 22 (Antworten der Unteren
Naturschutzbehörde auf BA-Schreiben vom 28.06.2018)
Beschlussvorschlag des UA: Die Untere Naturschutzbehörde soll -ggf. durch ein externes
Gutachten- die genaue Ursache für das Absterben der Kastanien in der Fallmerayerstr. 7
ermitteln, damit zumindest die beiden weniger geschädigten Bäume gerettet werden
können.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

3.1.6 Fußgängerüberweg über die Belgradstraße südlich der Bummstraße (Antwort des
Baureferats Tiefbau auf Nachfrage von Herrn Dr. Klein vom 03.07.2018) **-zur Kenntnis-**

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Bevorstehende Entfernung eines Gefahrenbaums in der Infanteriestr. 19

- 3.3 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.3.1 Haltverbote in der Therese-Studer-Straße
- 3.3.2 Anfahrtszone vor der Post Saarstr. 7
- 3.3.3 Fahrbahnsanierung im Kreuzungsbereich Georgen-/Isabellastraße **-zur Kenntnis-**
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
- 3.4.1 Radschutzstreifen in der Franz-Joseph-Straße (Antwort des Baureferats auf Nachfrage des BA 12 zur Zeitplanung)
Um Bau- und Kostenaufwand zu vermeiden, strebt das Baureferat eine gemeinsame Baudurchführung der Tram-Nordtangente und der neuen Radwegführung in der Franz-Joseph-Straße an. Herr Ostwald schlägt vor, die Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht in der Franz-Joseph-Straße zu beantragen. Schnellere Radler können dann auf die Straße ausweichen. Der Radweg ist einem so schlechten Zustand, dass er umgehend saniert werden muss.
Beschlussvorschlag des UA: Übernahme dieses Antrags und Forderung nach sofortiger Sanierung des neben dem Gehweg nur abmarkierten Radweges.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
- 3.4.2 Vom Verkehrsentwicklungsplan zum Mobilitätsplan für München (MobiMUC),
Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.07.2018
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 11704)
- 3.4.3 Weitere U-Bahn-Planung in der Landeshauptstadt München – Zwischenbericht
Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.07.2018
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 12184) **-zur Kenntnis-**

F BA-Angelegenheiten

1. BA-Sitzungstermine 2019 (*vertagt aus 06/2018*)
Die BA-Sitzungen finden am 30.01., 27.02., 27.03., 08.05., 29.05., 03.07., 31.07.,
Ferienausschuss 28.08., 25.09., 23.10., 20.11. und 11.12.2018 statt.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**



Dr. Walter Klein

Doris Grüninger